

Partnerschaft für Demokratie bis zum Jahr 2024 verlängert

In Marlow und im Amt Recknitz-Trebeltal können weiterhin Projekte gefördert werden.

Von Robert Niemeyer

Marlow/Bad Sülze. Seit 2016 existiert in Marlow sowie dem Amt Recknitz-Trebeltal die Partnerschaft für Demokratie. Im Laufe der vergangenen vier Jahre sind mit Unterstützung dieser Initiative etliche Projekte umgesetzt worden, um die Demokratieentwicklung in dem Gebiet zu fördern. Nun geht es in die nächste Runde. Auch in diesem und den folgenden vier Jahren soll das Zusammenleben in den Gemeinden im Süden der Region wieder gestärkt werden. Und dafür gibt es auch mehr Geld.

„Es hat sich etwas entwickelt“, sagt Uwe Bobsin, Geschäftsführer der Portablo GmbH in Bad Sülze. Die Agentur für Projektmanagement fungiert als Koordinations- und Fachstelle innerhalb der Partnerschaft für Demokratie. Bobsin und seine Mitarbeiter beraten die beteiligten Kommunen und die Vereine bei der Umsetzung ihrer Projekte und bei der Beantragung von Fördermitteln.

Diese kommen vom Bund aus dem Förderprogramm „Demokratie leben“. Die Stadtverwaltung Marlow bearbeitet diese Anträge. Ein Begleitausschuss entscheidet darüber, welche Projekte gefördert werden. „Ziel ist es, das Zusammenwirken und die Beteiligung von Menschen an Entscheidungsprozessen zu fördern“, sagt Uwe Bobsin. Die Region soll dadurch noch lebenswerter werden, Werte der Demokratie wie die Akzeptanz anderer Meinungen und Kulturen sollen vermittelt werden.

15 bis 20 solcher Projekte wurden in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt. „In der Anfangszeit war es schwierig, weil viele Vereine nicht die Kapazitäten hatten, Förderanträge zu stellen“, sagt Uwe Bobsin. Doch mit der Zeit und auch mit Hilfe der Portablo GmbH haben immer mehr Vereine die Möglichkeit nutzen können. So hielt beispielsweise der Kultur- und Heimatverein in Bad Sülze mit dem Projekt „Zeitzeugen“ nach Interviews Erinnerungen der älteren Generation fest. Auch an der Marlower Grundschule fanden verschiedene Projek-



Das Projekt „Weltanschaulich. Weltbewegend.“ brachte Grundschulern in Marlow im September 2019 fremde Kulturen näher. Hier studiert die Rostocker Tänzerin Yuko Ishikawa-Könies mit den Kindern ein kleines Programm ein.

FOTOS (2): ROBERT NIEMEYER

te statt. So konnten beispielsweise die Kinder zur Kommunalwahl im vergangenen Jahr ihre Wünsche festhalten und an die Kandidaten übergeben. Auch das Fest für Nachbarschaft, Kultur und Demokratie in Bad Sülze, das am Tag des Salzstadtfestivals stattfindet, wird über die Partnerschaft für Demokratie gefördert.

„Für unsere Region ist es wichtig, dass gerade Ehrenamtler in Vereinen die Möglichkeit bekommen, näher zusammenzurücken. Das sei erreicht“, sagt Uwe Bobsin. 46 000 Euro standen in der ersten Förderphase jährlich zur Verfügung. In der zweiten Förderphase wurde die jährliche Fördersumme

auf 57 000 Euro aufgestockt. Außerdem haben die Stadt Marlow und das Amt Recknitz-Trebeltal jeweils weitere 7000 Euro in den Haushalt eingestellt, um die Kofinanzierung der Kommunen abzusichern.

Außerdem stehen 10 000 Euro in einem Jugendfonds zur Verfügung. Damit soll ein Jugendforum für die Region aufgebaut werden. Ein erster Schritt dahin wurde in der abgelaufenen Förderphase gemacht. Die Jugendwehren der Freiwilligen Feuerwehren Marlow und Bad Sülze haben sich zusammengeschlossen, um ein solches Forum zu initiieren. Dieses Gremium soll für alle Jugendlichen weiter geöffnet werden. „Kinder und Jugendliche sollen auch eigene Ideen entwickeln. Das Jugendforum entscheidet dann ähnlich wie der Begleitausschuss, welche Projekte gefördert werden“, so Uwe Bobsin.

„Wir können weitere Impulse geben, das gesellschaftliche Zusammenleben im ländlichen Raum zu fördern“, freut sich auch Marlows Bürgermeister Norbert Schöler über die Verlängerung der Förderung. Schöler ist Vorsitzender des Begleitausschusses. Es werde ein wesentlicher Beitrag zum Demokratieverständnis geleistet, vor allem im Kinder- und Jugendbereich.

Bis zum 25. Februar können die ersten Projektanträge für 2020 eingereicht werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.pdf-recknitztal.de. Am 16. März fällt die Entscheidung, welche Projekte gefördert werden. Diese können dann am 1. April starten. Vor den Sommerferien soll es auch noch eine zweite Bewilligungsrunde geben. Kontakt zur Portablo GmbH: 038 229/808 39, E-Mail: uwe.bobsin@portablo.de.



Für unsere Region ist es wichtig, dass gerade Ehrenamtler in Vereinen die Möglichkeit bekommen, näher zusammenzurücken

Uwe Bobsin
von der Portablo GmbH



Uwe Bobsin (59) ist Geschäftsführer der Portablo GmbH in Bad Sülze. Die Agentur für Projektmanagement fungiert als Koordinations- und Fachstelle innerhalb der Partnerschaft für Demokratie.

Demokratie leben

Seit 2016 beteiligen sich die Stadt Marlow und das Amt Recknitz-Trebeltal mit der Partnerschaft für Demokratie am Bundesprogramm „Demokratie leben“ des Bundesfamilienministeriums. Unterstützt werden Initiati-

ven, Vereine und Bürger, die sich für ein gewaltfreies und demokratisches Miteinander einsetzen.

So werden Projekte zur Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung mit kommu-

nalen wie auch mit regionalen und überregionalen Schwerpunkten gefördert. Das Programm startete im Januar 2015. Deutschlandweit unterstützt das Programm etwa 300 Landkreise, Städte und Gemeinden.